

STEGREIF

GARKÜCHE

UPGRADING CAMPUS

GARKÜCHE

Upgrading Campus

In Fortsetzung der Reihe vorangegangener Stegreife an unserem Institut, die sich mit der Möglichkeit der Aneignung und Umwidmung verschiedener Bereiche des Campus beschäftigten, soll diesmal eine Intervention entworfen werden welche dazu beitragen kann die Nahrungsmittelversorgung auf dem Campus zu verbessern - die Garküche.

Die Garküche ist eine minimale Produktionsstätte in der sogenanntes Street-Food frisch zubereitet werden kann. Da die Garküche meist auf die Zubereitung von nur wenigen oder gar nur einer Speise ausgerichtet ist, hat sie dadurch eine hohen Grad an Spezifizierung. Sie ist dabei ein Ort an dem die Zubereitung und der Verzehr von Speisen in unmittelbare räumlicher Nähe passieren.

Die Garküche ist meist nur zu einer limitierten und bestimmten Tageszeit in Benutzung. Dies kann bedeuten, dass sie entweder eine mobile Einheit ist, welche temporär an ihrem Produktionsort aufgebaut, bzw aufgestellt wird, oder dass sie die Möglichkeit besitzt an einem festen Ort alles Nötige ausreichend zu verstauen und zu sichern.

Ziel des Stegreifs ist es, zu zeigen wie durch solch eine Garküche (welche dann möglicherweise eine von vielen ist), die Benutzung und der Charakter eines spezifischen Ortes auf dem Campus positiv verändern kann.



AUFGABE

Aufgabe ist der Entwurf für eine Garküche und (Sitz-) Möglichkeiten des direkten Verzehrs der Speisen an einem konkreten Ort auf dem Campus.

Dafür wird zunächst benötigt:

1. Die Festlegung auf eine bestimmte Speise die in der Garküche zubereitet und verzehrt wird.
2. Ein passender Ort auf dem Campus an dem die Garküche temporär oder permanent betrieben werden kann.

Beide Entscheidungen müssen im schriftlichen Teil der Abgabe begründet werden. Der Entwurf der Garküche sollte dann Aussagen zu zwei Kernbereichen machen:

A) Gebrauch und Interaktion:

Hier sind sowohl das Produzieren als auch Konsumieren der Speisen zu beachten. Was sind die Bewegungsabläufe und Räume auf beiden Seiten? Von wo kommen die Kunden? Wie warten sie? Wo und wie essen sie? Welche Konflikte kann es hier geben (Nutzungsüberlagerungen) und wie werden diese durch den Entwurf adressiert? Welche (negativen) Einflüsse auf die Umgebung müssen beachtet werden - Geruch, Lärm ... und wie wird damit umgegangen (Vermeidung, Reduzierung, positive Umwidmung ...). Wie wird eine mobile Einheit transportiert; wie wird eine statische Einheit verstaut?

B) Ressourcen und Infrastruktur

Der Entwurf sollte sich mit den entscheidenden Fragen sowohl der Infrastruktur als auch der vorhandenen und benötigten Ressourcen in Hinblick auf den ökologischen Footprint der Intervention auseinandersetzen. Wie werden primärer und sekundärer Ressourcenverbrauch durch Entwurfsentscheidungen minimiert? Welche baulichen Strukturen (Nischen, Fenster, Vordächer, Säulen, Sitzgelegenheiten) können, parasitär oder symbiotisch, mitbenutzt werden? Wo kommt, wenn benötigt, das Wasser her? Welche Energieform und Quelle nutzt die Garküche? Wie werden Wasser und Müll gesammelt und entsorgt?

Es wird nicht erwartet dass im Rahmen des kurzen Stegreifs auf alle diese Fragen eine Antwort gefunden werden kann. Die Fragen dienen vielmehr als Anregung Schwerpunkte in der eigenen Entwurfsantwort zu setzen welche dann auch klar benannt werden und gestalterisch ausformuliert werden.







REFERENZEN



Merrett Houmøller Architects: Befriending Kitchen

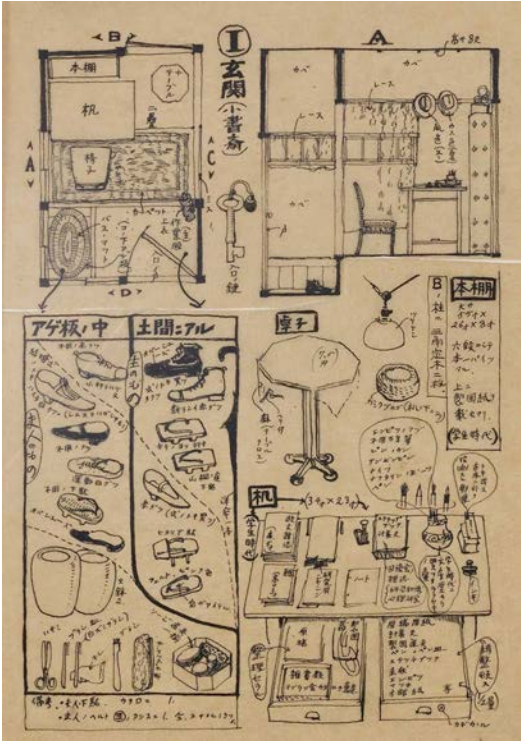


Stiftung Freizeit: Open Köök

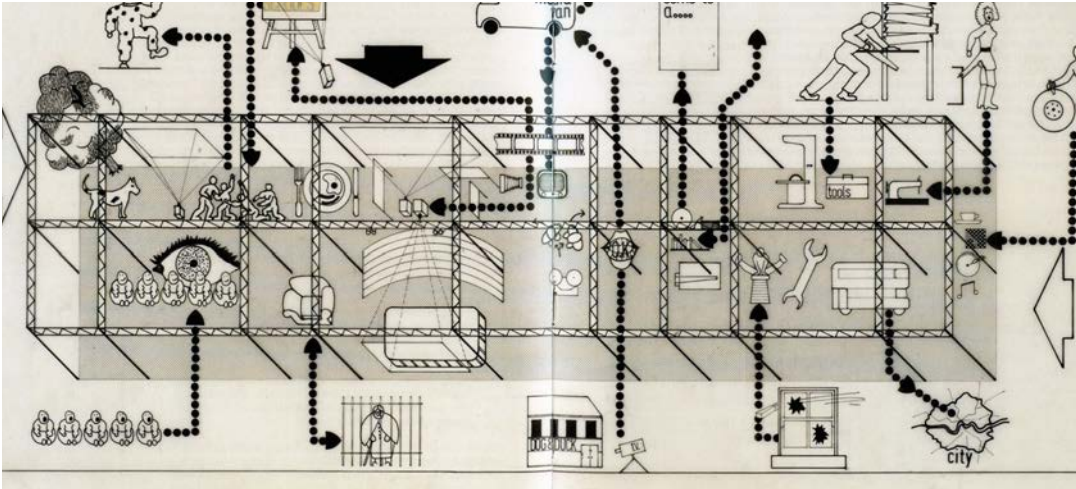




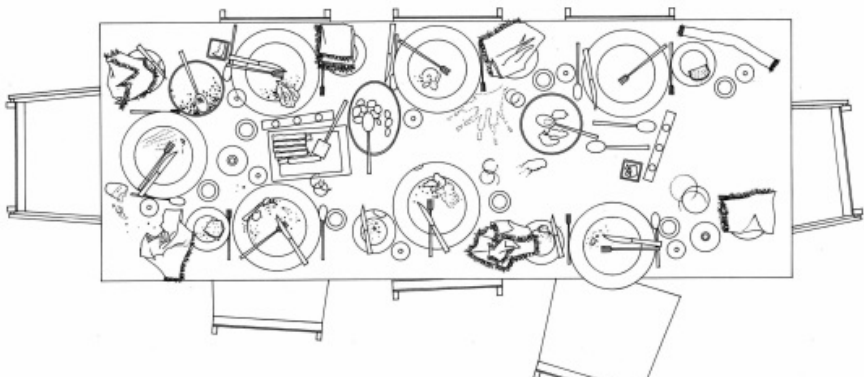
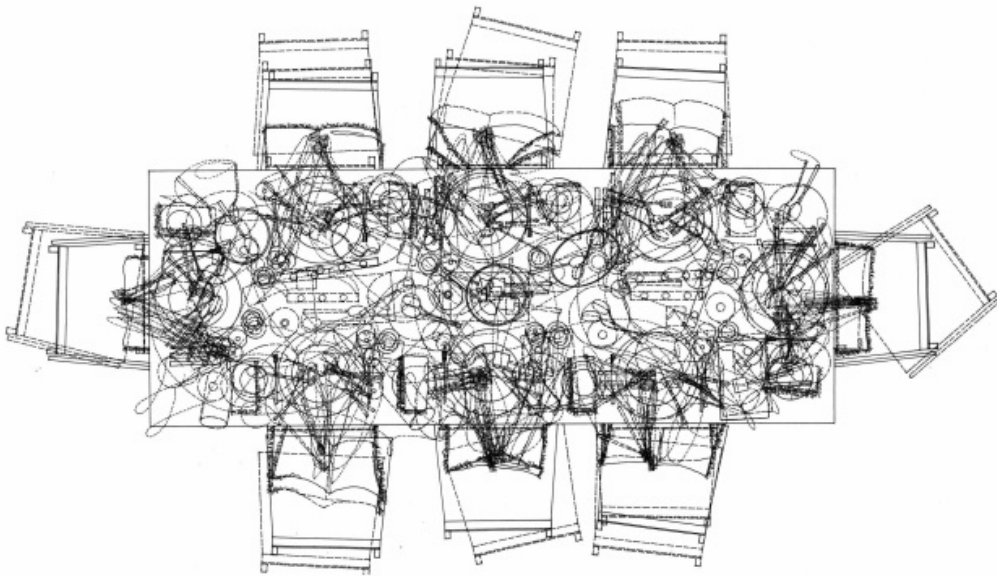
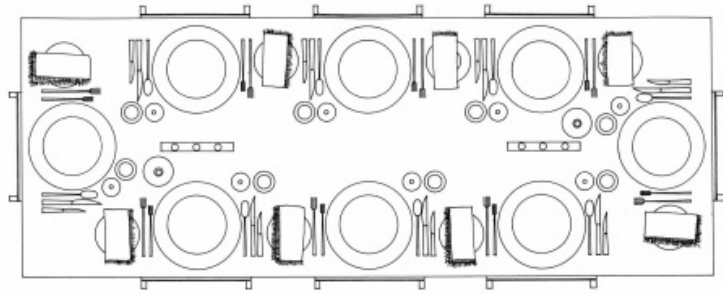
REFERENZEN



Wajiro Kon: Modernology



Cedric Price: Interaction Centre



Sarah Wigglesworth & Jeremy Till: Dining Table



Foto: Florian Kossak

TERMINE & ABGABELEISTUNG

TERMINE

16.06.2022 15:00 Uhr	Ausgabe der Aufgabe auf www.idas.tu-bs.de Verbindliche Anmeldung bis 20.06.22, 12 Uhr auf StudIP unter: Institut für Entwerfen und Gebäudelehre > SE I Stegreif
20.02.2020 10:00-12:00 Uhr	Abgabe der Entwürfe online Abgabe sowohl am IDAS als Hardcopy als auch online als PDF Hochladen der Dokumente auf StudIP unter: Institut für Entwerfen und Gebäudelehre > SE I Stegreif

ABGABELEISTUNGEN

Zeichnungen	Das architektonische Objekt ist darzustellen in: mindest. 1 x annotierte Axonometrie o.M. Grundriss, Schnitte, Ansichten in 1:20
Bewegungs- bzw. Nutzungsdiagramm	Mindestens ein Bewegungs- bzw. Nutzungsdiagramm o.M. (siehe Referenzen Seite X)
Text	Erläuterungstext max. 400 Wörter intergriert auf A2 Blättern

ABGABEFORMAT

Hardcopy	2 x A2 Blätter hochkant
PDF-Dokument	2 x A2 Blätter hochkant, PDF Benennung der Dateien: „206_Name_Vorname_Dateiname“ Alle Unterlagen mit Name, Vorname, Matrikelnummer und E-Mail versehen.



**Technische
Universität
Braunschweig**

**Institut für Entwerfen
und Gebäudelehre**
Institute for Design
and Architectural Strategies
Prof. Almut Grüntuch-Ernst

Dr. Florian Kossak

**Technische Universität
Braunschweig**
Pockelsstraße 3, 15. OG
D-38106 Braunschweig

Telefon

+49 (0)531 391-94400

Telefax

+49 (0)531 391-94409

E-Mail

idas@tu-bs.de

Internet

idas.tu-bs.de

